



Sorgenfresser



Da die Fachkräfte im FRÖBEL Kindergarten Huchting in der Stadt Bremen während des Lockdowns im Frühjahr zu einigen Kindern den Kontakt verloren hatten, stellten sie sich die Fragen: Wie können wir die Kinder erreichen? Wie zeigen wir den Kindern, dass wir in der Kita an sie denken? Dabei entstand die Idee, den Kindern und Familien ein kleines Geschenk nach Hause zu bringen. Janine Siedenburg, Fachkraft im Bundesprogramm Sprach-Kitas, hatte eine besonders kreative Idee. Sie nähte den Kindern, die nicht in die Kita kamen, einen Sorgenfresser. Ein Sorgenfresser ist ein kleines Monster mit einem Reißverschluss als Mund. Diesen können die Kinder öffnen und kleine Zettel und Bilder mit ihren Sorgen hineinstecken, damit er die Sorgen „auffressen“ kann. Auch die Geburtstags- und Vorschulkinder bekamen einen Sorgenfresser. So konnten die Fachkräfte der Kita fast hundert Sorgenfresser an die Kinder und in ihrem Umfeld verteilen.



„Wir haben überlegt: wie bewahren wir die emotionalen Beziehungen zu den Kindern? Und wie können wir ihnen in dieser neuen Situation Halt und Raum geben? Wir alle haben in der Corona-Zeit viele Sorgen und die selbst genähten Sorgenfresser sind ein schönes Symbol dafür, diese einfach loswerden zu können! Die Kinder haben sich total über ein so persönliches Geschenk gefreut.“

Janine Siedenburg, Fachkraft im Bundesprogramm „Sprach-Kitas“ im Fröbel-Kindergarten in Bremen



Stoffreste spenden

Um Material für die vielen Sorgenfresser zu besorgen, kann zum Beispiel in einer Anzeige um Stoffreste gebeten werden. Der übrige Stoff kann in anderen Projekten zum Einsatz kommen: unter anderem für die Herstellung von Kinderkostümen oder Puppenkleidung.

Kompetenzen in der Kita und darüber hinaus entdecken

Die Fachkräfte in der Kita, die keine Nähmaschine haben bzw. nicht nähen können, dürfen anderweitig tatkräftig unterstützen. Sie können zum Beispiel dabei helfen, Schnittmuster vorzubereiten, die Stoffteile zusammenzustecken oder die Spenden abzuholen.



[Schnittvorlage „Sorgenfresser“ von Janine Siedenburg](#)

